

Berlinale 2004: Wettbewerbsauswahl abgeschlossen

Die Auswahl für den Wettbewerb der 54. Internationalen Filmfestspiele ist abgeschlossen. Von den 26 Filmen im Wettbewerb werden 23 um die Bären konkurrieren. Drei weitere Filme laufen außer Konkurrenz. Unter den Filmen aus insgesamt 18 Ländern sind 19 Weltpremieren sowie zwei Debütfilme.

Die Filme, die das Wettbewerbsprogramm vervollständigen, beleben eines der ältesten Themen des Kinos wieder: Sie erzählen von den Sehnsüchten der Menschen, allerdings ohne dabei in Traumfabrik-Klischees zu verfallen. Stattdessen werden die Hoffnungen mit dem Leben konfrontiert, wo sie allzu oft scheitern müssen: In Samaria werden Körper verkauft, um eine Reise in den Wohlstand finanzieren zu können. Im argentinischen Wettbewerbs-Beitrag El abrazo partido suchen die Verlierer der Gesellschaft eine Chance im Wechsel der Nationalität. In Sylvia Changs 20: 30: 40 träumen drei Frauen in Taipeh von einem anderen Leben. In Maria, Llena eres de gracia verdingt sich die Protagonistin Maria als Drogenkurier, um ihrem bedrückenden Dasein zu entkommen. Und im Abschlussfilm 25 degrés en hiver hofft der Held auf ein Wiedersehen mit einer alten Liebe. "Träume, die realistischen und erst recht die unerfüllten, sind das, was die Zuschauer mit den Figuren auf der Leinwand gemeinsam haben, das, was sie am intensivsten miteinander verbindet", kommentiert Festival-Direktor Dieter Kosslick.

Der koreanische Star-Regisseur Kim Ki-Duk präsentiert mit Samaria (Samaritan Girl) eine Weltpremiere im Wettbewerb. Zwei Mädchen im Teenager-Alter gehen der Prostitution nach, um Geld für eine Reise nach Europa aufzubringen. Jae-Young verkauft ihren Körper, Yeo-Jin organisiert das Geschäft. Bei einem Treffen mit einem Freier kommt es zu einem tragischen Unfall und Jae-Young stirbt. Yeo-Jin trifft sich fortan mit den ehemaligen Freiern ihrer Freundin, bietet sich ihnen an und zahlt sogar Geld dafür. In den Hauptrollen spielen Uhl Lee, Ji-min Kwak und Min-jung Seo

Aus Hongkong kommt die Produktion 20: 30: 40 von Sylvia Chang, ebenfalls eine Weltpremiere im Wettbewerb. Drei Frauen in drei Lebensphasen vor dem Hintergrund der quirligen Millionenstadt Taipeh: Eine junge Frau von 20 Jahren, eine 30-Jährige und eine 40-Jährige verfolgen ihre jeweiligen Lebensträume. Die in Asien äußerst populäre Regisseurin, Schauspielerin und Entertainerin Sylvia Chang spielt selbst eine der Hauptrollen des Films, neben ihr sind Ren Liu und Lee Sinje zu sehen.

54. Internationale Filmfestspiele Berlin 05. – 15.02.2004

Presse

Potsdamer Straße 5 10785 Berlin

Tel. +49 • 30 • 259 20 • 707 Fax +49 • 30 • 259 20 • 799

press@berlinale.de www.berlinale.de

Ein Geschäftsbereich der Kulturveranstaltungen des Bundes in Berlin (KBB) GmbH

Geschäftsführung:

Dieter Kosslick (Intendant Internationale Filmfestspiele Berlin), Jürgen Maier (Kaufmännischer Geschäftsführer), Dr. Hans-Georg Knopp, Dr. Joachim Sartorius

Vorsitzende des Aufsichtsrats: Dr. Christina Weiss

Handelsregister: Amtsgericht Charlottenburg Nr. 96 HRB 29357 USt ID DE 136 78 27 46



Zum Themenschwerpunkt Lateinamerika sind im Wettbewerb zwei Produktionen vertreten:

Daniel Burman, einer der bekanntesten Vertreter des Neuen Argentinischen Kinos ist mit der Weltpremiere von *El abrazo partido (Lost Embrace)* im Wettbewerb. Die Welt seines Protagonisten ist das kleine, heruntergekommene Shoppingcenter in Buenos Aires, in dem dessen Mutter einen Wäscheladen führt – eine Welt von Verzweiflung und Verfall, der viele junge Leute zu entkommen versuchen, indem sie die Nationalität ihrer europäischen Vorfahren reklamieren. In den Hauptrollen: Daniel Hendler, Sergio Boris, Adriana Aizenberg und Jorge D' Elia.

Die US-kolumbianische Koproduktion Maria, llena eres de gracia (Maria voll der Gnade) von Joshua Marston läuft ebenfalls im Wettbewerb. Die 17-jährige Maria lebt nahe der Hauptstadt Bogotà in einer Kleinstadt in Kolumbien. Sowohl die streng reglementierte Arbeit in einer Blumenplantage als auch das enge Zusammenleben mit ihrer Familie erdrücken die junge Frau. In einem verzweifelten Versuch, den Verhältnissen zu entfliehen, lässt sie sich als Drogenkurier anheuern. Die Hauptrollen spielen Catalina Sandino Moreno, Virginia Ariza, Yenny Paola Vega und Guilied López

Der 26-jährige im Libanon geborene Regisseur Omar Naïm stellt mit dem futuristischen Thriller *The Final Cut* sein Spielfilmdebüt als Weltpremiere vor. *The Final Cut* spielt in einer nahen Zukunft, in der den Menschen Mikrochips implantiert sind, die ihr Leben aufzeichnen. Diese Chips werden post mortem von "Cuttern" entfernt und für die Gedenkfeier zu einem Film über den Verstorbenen zusammengeschnitten. Robin Williams spielt einen Cutter, der ein gefährliches Geheimnis entdeckt und so gezwungen wird, die Stärke seiner eigenen Erinnerungen zu hinterfragen und sein Leben neu zu bewerten. Robin Williams, Jim Caviezel und Mira Sorvino spielen die Hauptrollen.

Antoine Fuqua, bekannt geworden mit dem fulminanten Cop-Thriller *Training Day*, dokumentiert in *Lightning in a Bottle* ein Konzert in der New Yorker Radio City Music Hall, das Musiker aller Genres und Generationen zusammenführte, um dem Blues die Ehre zu erweisen. Der Film läuft außer Konkurrenz im *Wettbewerb*sprogramm. B. B. King, Solomon Burke, Natalie Cole, The Neville Brothers und mehr als 50 weitere berühmte Musiker schlossen sich dem "Salute to the Blues" an. Fuqua kombiniert Bühnenszenen, Interviews, Probeneindrücke und Archivmaterial zur Geschichte des Blues. Koproduziert hat Martin Scorsese, der kürzlich eine siebenteilige Fernsehserie über den Blues produzierte und mit *The Last Waltz* selbst einen der legendärsten Konzertfilme drehte.



Den Wettbewerb 2004 beschließen wird die Weltpremiere der belgischfranzösisch-spanischen Produktion 25 degrés en hiver (25 Grad im Winter) von Stéphane Vuillet. Vuillets erster langer Spielfilm ist ein urbanes Roadmovie mit komödiantischen Untertönen. Der Spanier Miguel lebt mit seiner Tochter alleine in Brüssel und hofft auf ein Wiedersehen mit seiner Frau, die in den USA ist. Doch eines Tages sitzt eine junge Frau aus der Ukraine in seinem Auto, die ihn bittet, sie vor der Polizei zu verstecken. Die Hauptrollen spielen Jacques Gamblin, schon 2002 Gewinner eines Silbernen Bären, der Star des spanischen Kinos Carmen Maura sowie Ingeborga Dapkunaite und Raphaelle Molinier.

Die Preisverleihung der 54. Internationalen Filmfestspiele Berlin wird am 14. Februar 2004 stattfinden.

Presseabteilung 21. Januar 2004



Wettbewerbsprogramm Berlinale 2004:

- 1. 20:30:40, Sylvia Chang, Taiwan/Hongkong
- 2. 25 degrés en hiver/25 Grad im Winter/25 Degrees in Winter, Stéphane Vuillet, Belgien/Frankreich/Spanien
- 3. Ae Fond Kiss, Ken Loach, Großbritannien
- 4. Beautiful Country, Hans Petter Moland, Norwegen/USA
- 5. Before Sunset, Richard Linklater, USA
- 6. Cold Mountain/Unterwegs nach Cold Mountain, Anthony Minghella, USA (außer Konkurrenz)
- 7. Confidences trop intimes/Intimate Strangers, Patrice Leconte, Frankreich
- 8. Country of my Skull, John Boorman, Großbritannien
- 9. Die Nacht singt ihre Lieder/Nightsongs, Romuald Karmakar, Deutschland
- 10. El Abrazo Partido/Lost Embrace, Daniel Burman, Argentinien
- 11. Feux rouges/Schlusslichter/Red Lights, Cédric Kahn, Frankreich
- 12. Forbrydelser/In deinen Händen/In Your Hands, Annette K. Olesen, Dänemark
- 13. Gegen die Wand/Head-On, Fatih Akin, Deutschland/Türkei
- 14. La vida que te espera/Your Next Life, Manuel Gutiérrez Aragón, Spanien
- 15. Lightning in a Bottle, Antoine Fuqua, USA (außer Konkurrenz)
- 16. Maria, llena eres de gracia/Maria voll der Gnade/Maria Full of Grace, Joshua Marston, USA/Kolumbien
- 17. Monster, Patty Jenkins, USA
- 18. Om jag vänder mig om/Morgengrauen/Daybreak, Björn Runge, Schweden
- 19. Primo Amore/First Love, Matteo Garrone, Italien
- 20. Samaria/Samaritan Girl, Kim Ki-Duk, Korea
- 21. Something's Gotta Give/Was das Herz begehrt, Nancy Meyers, USA (außer Konkurrenz)
- 22. Svjedoci/Die Zeugen/The Witnesses, Vinko Brešan, Kroatien
- 23. The Final Cut, Omar Naïm, USA
- 24. The Missing, Ron Howard, USA
- 25. Trilogia: To livadi pou dakrisi/Trilogie: Die Erde weint/Trilogy: The Weeping Meadow, Theo Angelopoulos, Griechenland/Frankreich
- 26. Triple Agent, Eric Rohmer, Frankreich